

Pilotprojekt zur Erstellung eines multimedialen „Praxistagebuch Kartoffel“ für das Internetportal Oekolandbau.de

Birkmann A¹, Casper S¹, Karpinski I², Püschel U², Burghardt L², Kühne S² & Bloch R¹

Keywords: Wissenstransfer, Multimedia, Kartoffel, Wertschöpfungskette

Abstract

The internet portal oekolandbau.de is to be expanded to include a multimedia "potato practice diary" in order to impart knowledge to a young, agricultural target group. With the help of podcasts, video contributions, and similar formats, the entire value chain of the (organic) potato is to be highlighted. The project is intended to create the conceptual basis for the development and media preparation of agronomic content on other crops.

Einleitung und Zielsetzung

Für Landwirt*innen stellen an betriebsindividuelle Rahmenbedingungen angepasste Pflanzenbausysteme und adäquate Pflanzenschutzstrategien wesentliche qualitäts- und ertragsbestimmende Wirtschaftsfaktoren dar und verlangen intensive Planungsarbeiten. Das Internetportal Oekolandbau.de bietet für diese Prozesse umfangreiche und wissenschaftlich aufbereitete Inhalte u.a. zu den Themen Fruchtfolgegestaltung, Beikrautregulierung und Düngung in der ökologischen Landwirtschaft an und fungiert damit als niedrighschwelliges Informationsangebot und digitale Plattform für einen Wissenstransfer aus der Forschung in die Praxis. In den Jahren 2015 bis 2019 wurde mit der Homepage <http://pflanzenschutz.oekolandbau.de> eine Online-Bestimmungshilfe für Schadorganismen erarbeitet (Preißel et al. 2019), die weiterhin durch eine sogenannte Pflanzenschutzakademie ergänzt wurde, mit der sich Nutzer*innen selbständig im Bereich des biologischen Pflanzenschutzes weiterbilden können.



Abbildung 1: Aktuelle Aufmachung und Struktur des Internetportals Oekolandbau.de (Oekolandbau.de 2023).

Das Angebot soll nun um eine Rubrik erweitert werden, in der mittels einer multimedialen Darstellung die Komplexität ökologischer Anbauverfahren in Form eines praxisnahen Online-Tagebuchs beschrieben wird. Dabei wird zunächst der Anbau der Kartoffel

¹ Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), Schicklerstr. 5, 16225, Eberswalde

² Julius-Kühn-Institut (JKI), Stahnsdorfer Damm 81, 14532, Kleinmachnow

(*Solanum tuberosum* L.) fokussiert, der für den Ökolandbau von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung ist. Ziel des Projektes ist es, fundiertes Wissen eingängig in die Praxis, an Berater*innen und Studierende der Agrar- und Gartenbauwissenschaften zu transferieren und eine konzeptionelle Basis für die Entwicklung und multimediale Aufbereitung pflanzenbaulicher Inhalte zu weiteren Kulturpflanzen zu schaffen.

Material und Methoden

Mit Erarbeitung des Praxistagebuchs wird eine ganzheitliche Darstellung des Bio-Kartoffelanbaus angestrebt, die von der Sorten- und Standortwahl über die vorbereitenden Feldarbeiten, die Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung, die verschiedenen Pflege- und Pflanzenschutzmaßnahmen bis hin zur Ernte, Lagerung und Vermarktung im Jahresverlauf alle Aktivitäten rund um die Kartoffel beleuchtet.

Im zweiwöchigen Rhythmus werden hierzu medial unterschiedlich aufbereitete „Tagebucheinträge“ zu den o.g. Themen erstellt und auf der Plattform <https://oekolandbau.de> veröffentlicht. Zu den geplanten Formaten zählen neben Podcasts und Videobeiträgen auch eine Interviewreihe mit renommierten Anbauberater*innen sowie Diskussionsrunden zwischen Praktiker*innen, Wissenschaftler*innen und weiteren Akteursgruppen.

Die für die Beiträge notwendigen Ton- und Videoaufnahmen entstehen sowohl auf verschiedenen Praxisflächen als auch auf den Versuchsflächen der HNEE sowie des JKI an den Standorten Wilmersdorf und Dahnsdorf in Brandenburg. Damit wird eine Gegenüberstellung von wissenschaftlichen Exakterhebungen (z.B. Auftreten Schadorganismen) und Praxisbedingungen auf Betrieben möglich, wodurch wissenschaftliche Erkenntnisse und wertvolles landwirtschaftliches Erfahrungswissen in einem ausgewogenen Verhältnis für die Zielgruppen zugänglich gemacht werden können. Zudem werden Ergebnisse aus den an der HNEE durgeführten Praxisforschungsnetzwerken und Farmer-Field-Schools miteinbezogen (u.a. AnpaG, NutriNet). Bereits erstellte Nützlingsvideos und Schaderregerportraits aus den o.g. Vorgängerprojekten (Kühne et al. 2022) werden ebenfalls in das Praxistagebuch integriert. Alle Maßnahmen von der Sortenauswahl bis zur Vermarktung werden außerdem auf wirtschaftlicher Ebene betrachtet, sodass eine Analyse mittels Kosten-Nutzenbetrachtung entlang der Wertschöpfungskette Öko-Kartoffel erarbeitet und anhand von Beispielbetrieben dargestellt werden kann.

Erwartete Ergebnisse

Neben den kontinuierlichen „Tagebucheinträgen“ im Sinne eines Blogs wird am Ende des Projekts aus dem Film- und Podcastmaterial ein zusammenhängender Dokumentarfilm mit einer Länge von 10 Minuten erstellt und veröffentlicht.

Literatur

Kühne, Stefan; Burghardt, Luis; Püschel, Ulf (2022): Neuerstellung von Videoporträts der wichtigsten Nützlinge und ihre Förderung im Ackerbau für das Internetportal <https://pflanzenchutz.oekolandbau.de>. Online verfügbar unter <https://orgprints.org/43826/>.

Oekolandbau.de (2023): Ökologischer Pflanzenbau. Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Online verfügbar unter <https://www.oekolandbau.de/landwirtschaft/oekologischer-pflanzenbau/> [zuletzt besucht 19.09.2023].

Preißel, Sara; Kühne, Stefan; Adler, Cornel; Burghardt, Luis (2019): Erstellung einer Bestimmungshilfe für Schadorganismen im Internetportal www.oekolandbau.de. Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen. D-Kelinmachnow. Online verfügbar unter <https://orgprints.org/37076/> [zuletzt besucht 19.09.2023].